



*Pressemitteilung der Pirckheimer-Gesellschaft e.V.  
Berlin/München, den 19. August 2016*

## **100 Büchersammler erkunden die bibliophile Seite Münchens**

Rund 100 Sammler von Büchern und Grafiken aus ganz Deutschland treffen sich vom 2. bis 4. September in München. Sie sind Mitglieder und Freunde der bibliophilen Pirckheimer-Gesellschaft, die im 61. Jahr ihres Bestehens die bayerische Landeshauptstadt als Austragungsort ihres Jahrestreffens gewählt hat. In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsbibliothek, die ebenfalls Mitglied der Pirckheimer-Gesellschaft ist, haben der Buchsammler Reinhard Grüner (München) und die Pirckheimer-Vorstände Matthias Haberzettl (Augsburg) und Ernst Reif (Ingolstadt) ein vielseitiges Programm organisiert.

Die Teilnehmer und Gäste bekommen nicht nur einen Einblick in die reiche Kunst- und Buchwelt Münchens. Sie haben auch die seltene Gelegenheit, Münchner Sammler und Künstler in ihrem Arbeits- und Lebensumfeld zu besuchen. Dazu gehören **Reinhard Grüner** und **Cornelia Göbel** ([www.buchkunst.info](http://www.buchkunst.info)), **Hubert Kretschmer** („Archive Artist Publications“, [www.artistbooks.de](http://www.artistbooks.de)) sowie **Christa Schwarztrauber** (Handsatzwerkstatt „Fliegenkopf“, [www.fliegenkopf-muenchen.de](http://www.fliegenkopf-muenchen.de)).

Zum Auftakt des Jahrestreffens am 2. September besuchen die Tagungsteilnehmer die Bibliothek und das Archiv des Deutschen Museums. Um 20 Uhr hält die Leiterin der Abteilung Handschriften und Alte Drucke der Bayerischen Staatsbibliothek **Dr. Claudia Fabian** in der Juristischen Bibliothek im Neuen Rathaus einen Festvortrag zum Thema „Sammlungen und ihre heutige Rolle in Bibliotheken“. Beendet wird das Jahrestreffen am Sonntag, 4. September, mit einem Besuch des Museums „Brandhorst“.



## **Über die Pirckheimer-Gesellschaft**

Die Pirckheimer-Gesellschaft wurde 1956 in Berlin von „Buchmenschen“ wie Wieland Herzfelde, Arnold Zweig und Werner Klemke gegründet. Sie vereint heute rund 400 Kulturinteressierte aus Deutschland und dem Ausland, insbesondere Bibliophile, Graphik- und Exlibris-Sammler. Namenspatron ist der Nürnberger Humanist und Büchersammler Willibald Pirckheimer (1470-1530). Viermal jährlich gibt die Pirckheimer-Gesellschaft mit den „MARGINALIEN“ die derzeit einzige regelmäßig erscheinende bibliophile Zeitschrift in Deutschland heraus. Vor Ort ist die Gesellschaft mit ihren Regionalgruppen aktiv. Sie veranstaltet einmal im Jahr ein Jahrestreffen an wechselnden Orten, beispielsweise in Berlin, Ingolstadt, Weimar oder Bamberg. In diesem Jahr ist München der Tagungsort. Im kommenden Jahr ist Potsdam der Favorit.

### **Programm Pirckheimer-Treffen 2. bis 4. September 2016, München**

#### **Freitag, 2. September:**

14 – 17 Uhr: Besuch des Deutschen Museums

18 Uhr: Mitgliederversammlung in der Juristischen Bibliothek im Neuen Rathaus,

20 Uhr: Festvortrag von Dr. Claudia Fabian in der Juristischen Bibliothek

#### **Samstag, 3. September:**

10-13 Uhr: Führungen durch die Bayerische Staatsbibliothek

14.45 Uhr: Stadtrundfahrt

ab 17 Uhr: Präsentation Münchner Pressendrucker, Festessen und Auktion im Wappensaal im Hofbräuhaus

#### **Sonntag, 4. September:**

Besuche bei den Münchner Sammlern und Künstlern Reinhard Grüner und

Cornelia Goebel, Hubert Kretschmer, Christa Schwarztrauber

Führung im Museum Brandhorst